

LEITBILD

Sozialpädagogische Kleininstitution

Liebrütistrasse 31 4303 Kaiseraugst 061 811 31 21 info@werkstatt-fricktal.ch



Werkstatt Fricktal

INHALTSVERZEICHNIS

Werkstatt Fricktal	1
Zweck	1
Menschenbild	1
Angebot und Zielgruppe	1
Infrastruktur	2
Wirtschaftlichkeit	2
Organisations- und Führungsstruktur	2
Information, Vernetzung & Dokumentation	3
Qualitätsmanagement	3

WERKSTATT FRICKTAL

Die Organisation Werkstatt-Fricktal ist eine politisch und konfessionell neutrale, private sozialpädagogische Kleininstitution für Jugendliche und Erwachsene mit einem stationären sowie einem ambulanten Wohnangebot in Kaiseraugst. Für den stationären Bereich verfügen wir über eine Betriebsbewilligung des Kantons Aargau.

ZWECK

Wir betreuen junge Menschen und begleiten erwachsene Personen, unabhängig ihrer nationalen und ethnischen Herkunft, auf ihrem Weg in eine grösstmögliche autonome und selbstbestimmte Lebensweise. Hierfür bieten wir den Bewohnenden ein realitätsnahes Übungsfeld an, in dem ihre persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen gefördert werden. Ein stabiles Umfeld, eine strukturierte Wohnform sowie eine angemessene Tagesstruktur bieten den Bewohnenden Orientierung und die Chance für ein eigenverantwortliches Handeln. Innerhalb der verbindlichen Rahmenbedingungen wird ihnen ein großer Erfahrungsspielraum dargeboten, welcher das Sammeln von eigenen Erfahrungen sowie das Entwickeln von subjektiven Lösungsstrategien initiiert und eine individuelle, personen- und situationsadäquate Betreuung ermöglicht. Der Ablösungsprozess und die Übernahme von Eigenverantwortung werden sukzessive den individuellen Entwicklungsschritten und Bedürfnissen der Bewohnenden angepasst.

MENSCHENBILD

Unsere pädagogische Arbeitsweise beruht auf einem humanistischen Menschenbild und wird durch Akzeptanz, Wertschätzung, Empathie sowie gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägt. Wir orientieren uns an den Grundsätzen der Selbstbestimmung, der Partizipation und der Selbstbefähigung und legen großen Wert auf einen ressourcenorientierten Fokus. Eine vertrauensstiftende, positive Arbeitsbeziehung stellt die Grundvoraussetzung dar, um gemeinsam mit den Bewohnenden individuelle Lösungsstrategien zu entwickeln, subjektive Veränderungsprozesse einzuleiten und bietet zudem die Basis um Verbindlichkeit zu initiieren, Auseinandersetzungen einzugehen und Konflikte auszutragen.

Wir sehen jeden Menschen als einzigartiges, wertvolles und sich entwickelndes Individuum an. Die Bewohnenden mit ihren unterschiedlichsten Persönlichkeiten, ihre individuellen Lebenslagen sowie ihrer einzigartigen biografischen Vergangenheiten stehen im Zentrum unserer Aufgabe.

ANGEBOT UND ZIELGRUPPE

Wir bieten eine sozialpädagogische Betreuung in unserer Wohngruppe oder angemieteten Wohnungen für junge Erwachsene sowie eine ambulante Wohnbegleitung für erwachsene Personen und bei Bedarf eine Nachbetreuung an.

Als Grundlage für einen Aufenthalt dient die Bereitschaft aller Beteiligten, sich auf einen kooperativen Veränderungsprozess einzulassen und nach individuellen Lösungen für anstehende Herausforderungen zu suchen. Das oberste Ziel besteht in einer umfassenden Begleitung der Bewohnenden auf ihrem Weg in die grösstmögliche Selbstständigkeit.

Das Angebot Wohnbetreuung (stationär in der Wohngruppe oder einer Institutionswohnung) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene beiderlei Geschlechts im Alter zwischen 17 und 22 Jahren, welche sich in einer erschwerten Lebenslage befinden. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der beruflichen und arbeitsmarktlichen Integration. Hierfür stehen 1-2 Arbeitstrainingsplätze in uns angegliederten Betrieben sowie ein Ausbildungsplatz im Bereich der Automobilbranche zur Verfügung.

Das Angebot der ambulanten Begleitung (in einer eigenen oder durch die Institution angemieteten Wohnung in der Umgebung von Kaiseraugst) richtet sich an erwachsene Personen, welche sich für eine autonome und selbstbestimmte Lebensweise entscheiden und auf eine partielle, professionelle Alltagsbegleitung angewiesen sind.

INFRASTRUKTUR

Die räumlichen Bedingungen sowie die vorhandene Infrastruktur sind auf die Sicherheit und Bedürfnisse der Bewohnenden sowie auf die Ermöglichung einer professionellen Auftragserfüllung der Mitarbeitenden abgestimmt.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Wir sind um eine gewissenhafte Finanzplanung besorgt und legen grossen Wert auf einen effektvollen Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Die anfallenden Betreuungskosten werden dem jeweiligen Betreuungsaufwand angepasst. Der Jahresabschluss wird durch eine zugelassene Revisionsstelle überprüft.

ORGANISATIONS- UND FÜHRUNGSSTRUKTUR

Die Kleininstitution Werkstatt-Fricktal, welche im Jahr 2003 gegründet wurde, ist eine private Einrichtung und wird entsprechend von einer Privatperson ohne vorhandene Trägerschaft geführt.

Der Institutionsinhaber ist das oberste geschäftsleitende Organ der Institution, welcher die Verantwortung für die strategische Führung sowie die Wahl und Einstellung der Leitungsperson übernimmt. Die pädagogische Leitung der Institution wird von einer entsprechend ausgebildeten Fachperson übernommen, welche sich an einem kooperativen, zielorientierten Führungsstil orientiert.

Anstehende pädagogische und organisatorische Entscheidungsfindungen sind auf einen Teamkonsens ausgerichtet. Die definitive Entscheidungsgewalt obliegt der Institutionsleitung. Unsere Organisationsstrukturen sind klar und transparent. Das vorliegende Leitbild, das Betriebskonzept, Wochenpläne sowie Stellenprofile dienen den Mitarbeitenden als Orientierung und Grundlage um ihre sozialpädagogischen Aufgaben eigenverantwortlich wahrzunehmen.

INFORMATION, VERNETZUNG & DOKUMENTATION

Eine klare, transparente Kommunikation sowie eine unterstützende, reflexionsfähige Arbeitshaltung innerhalb des Teams bilden die Grundvoraussetzungen für eine kooperative, professionelle Zusammenarbeit. Die überschaubare Anzahl an Teammitgliedern begünstigt einen stetigen persönlichen Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitenden sowie eine hohe Flexibilität.

Fest installierte Gefäße, wie mindestens wöchentlich stattfindende Bezugspersonengespräche, Zielvereinbarungen und regelmäßige Zielüberprüfungen, wöchentliche Teamsitzungen (individuelle Interventionen), Journaleinträge und Wochenpläne sichern den internen Informationsaustausch und werden schriftlich festgehalten.

Der Einbindung von wichtigen Bezugs- und Hilfssystemen der Bewohnenden und eine kooperative Zusammenarbeit mit ihnen, wird eine grosse Bedeutung zugemessen. Die externen begleitenden Bezugspersonen von einweisenden Behörden sowie relevante involvierte Fachpersonen werden regelmäßig über den jeweilig aktuellen Entwicklungsstand der Bewohnenden informiert. Es finden regelmäßig Standortgespräche und entsprechende Protokollierungen statt.

Für jede/n Bewohnende/n wird ein persönliches Bewohnerdossier mit relevanten Angaben zur Person, unter Einhaltung des Datenschutzes, angelegt. Vorhandene Unterlagen und Dokumentationen werden anhand der vorliegenden Ordnerhierarchie eingeordnet und unter Verschluss aufbewahrt respektive archiviert.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Wir legen grossen Wert auf die subjektive Zufriedenheit der Bewohnenden und führen jährlich eine entsprechende, schriftliche Befragung durch. Erzielte sinnvolle Befragungsergebnisse werden thematisiert und nach Möglichkeit umgesetzt.

Die Qualitätssicherung wird durch den regelmäßigen internen sowie fachübergreifenden Austausch mit externen Fachpersonen gewährleistet. Anhand der Rückmeldungen wird unser Angebot regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Mit den Mitarbeitenden finden regelmäßige Qualifikationsgespräche statt. Die Institution unterstützt Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden.